



AARONIA AG

Strickscheid

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Offenlegungsexemplar gemäß §§ 325 ff. HGB

Inhaltsverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	39.155,00	58.591,00
II. Sachanlagen	8.377.703,00	7.718.693,90
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	10.478.053,98	7.159.818,61
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.934.256,62	4.264.894,15
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	14.422.653,58	3.996.979,59
C. Rechnungsabgrenzungsposten	336.223,24	164.266,25
	35.588.045,42	23.363.243,50

PASSIVA



	31.12.2023		31.12.2022
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00		50.000,00
II. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage	5.000,00		5.000,00
III. Bilanzgewinn	22.675.757,45		18.322.983,60
		22.730.757,45	18.377.983,60
B. Rückstellungen		7.744.486,55	1.561.331,50
C. Verbindlichkeiten		5.112.600,79	3.423.451,08
- davon aus Steuern TEUR 12 (TEUR 7)			
D. Rechnungsabgrenzungsposten		200,63	477,32
		35.588.045,42	23.363.243,50

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023

	31.12.2023	31.12.2022
1. Rohergebnis	29.940.417,77	12.687.874,86
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.098.495,96	-2.004.796,04
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-568.031,49	-482.552,01
- davon für Altersversorgung TEUR -18 (Vorjahr TEUR -15)	-3.666.527,45	-2.487.348,05
3. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-644.023,59	-522.427,52
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.840.151,38	-4.878.699,96
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.573,19	21.113,85
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.962,05	-4.966,20
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.021.325,71	-1.045.372,11
8. Ergebnis nach Steuern	9.793.000,78	3.770.174,87
9. sonstige Steuern	-7.289,75	-7.693,00
10. Jahresüberschuss	9.785.711,03	3.762.481,87
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	12.890.046,42	14.560.501,73



	31.12.2023	31.12.2022
12. Bilanzgewinn	22.675.757,45	18.322.983,60

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	AARONIA AG
Firmensitz laut Registergericht:	Strickscheid
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Wittlich
Register-Nr.:	HRB 32462

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt. Teilweise erfolgte eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert, soweit dies durch fehlende Marktgängigkeit erforderlich war.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wurden, soweit erforderlich, aktivisch abgesetzt.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Bewertung erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Forderungen und Verbindlichkeiten wurden mit dem am Bilanzstichtag gültigen Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Anlagevermögen



Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 139.941,70 (i. VJ EUR 49.485,99) sind innerhalb eines Jahres fällig. Darlehen für MA und Fremddienstleister (Freelancer) betragen EUR 74.852,30 (i. VJ EUR 6.150,00), davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 58.852,30. Die restlichen sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Forderungen gegen Gesellschafter

Die Forderungen gegenüber Gesellschaftern betragen EUR 0,00 (i. VJ EUR 3.014.151,77), davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten enthält Abgrenzungen für Versicherungszahlungen und Pachtzahlungen.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt EUR 50.000. Der Nennwert pro Stammaktie beträgt EUR 1,00. Es handelt sich beim gezeichneten Kapital somit um 50.000 Stück auf den Inhaber lautender Stammaktien.

Zusätzliche Angaben zu den Gewinnrücklagen

Entwicklung des Postens Gewinnrücklagen:

Posten	Betrag EUR
Gesetzliche Rücklage aus dem Vorjahr	5.000,00
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	0,00
Entnahmen aus der gesetzlichen Rücklage	0,00
Gesetzliche Rücklage am 31.12.2023	5.000,00

Die sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen personalbezogene Aufwendungen, Kosten für Abschluss- und Prüfungskosten, Rückstellung für Gewährleistungen sowie Provisionszahlungen.

Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten	EUR 4.695.122,83
	(VJ. EUR 2.855.857,65)
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem J	ahr EUR 4.674.684,65
	(VJ. EUR 2.869.302,51)
davon aus Steuern	EUR 12.049,82
	(VJ. EUR 6.920,18)

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Darlehen Voba Eifel KfW	EUR 416.212,00
	(VJ. EUR 567.564,00)
Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	EUR 151.352,00
	(VJ. EUR 151.352,00)



Davon mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	EUR 0,00
	(VJ. EUR 0,00)

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	EUR 1.265,96 (VJ. EUR 0,00)
Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	EUR 1.265,96 (VJ. EUR 0,00)

Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen sonstigen finanziellen Verpflichtungen in Höhe von EUR 80.465,00 (VJ. EUR 718.886,15).

Es handelte sich um die jährlichen Pacht- und Mietzahlungen für Gewerberäume und PKW sowie im Vorjahr um einen bis April 2023 bedingt rückzahlbaren Zuschuss EFRE.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterung der Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung

Bei den Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung handelt es sich in Betrag und Art im Einzelnen um:

- Erlöse aus Verkäufen von Sachanlagen: EUR 250.000,00 (i. VJ EUR 0,00)

Sonstige Angaben

Vorstand

Der Vorstand der AARONIA AG setzt sich wie folgt zusammen:

Thorsten Chmielus (Entwicklungsingenieur)

Vorsitzender des Vorstands

Stefan Chmielus (Hochfrequenztechniker, berentet)

Vorstand

Der Vorstand ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen (§181 Alt. 2 BGB).

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstandes wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der AARONIA AG setzt sich wie folgt zusammen:

Rüdiger Chmielus (Vorsitzender)

Designer; Geschäftsführer Barbecue Mediendesign GmbH

Elvira Chmielus (Stellvertretende Vorsitzende)

Auslandssekretärin, berentet

Heidrun Bernhardt, Steuerfachgehilfin, berentet

Die Aufsichtsratsmitglieder haben im Geschäftsjahr 2023 keine Aufwandsentschädigungen bezogen.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer



Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 42 ,0 (Vorjahr 36,0).

Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Zwischen der Gesellschaft und dem Vorstand wird ein Verrechnungskonto in Form eines Kontokorrentkredites geführt. Dieses wird mit 2,5% p.a. verzinst.

Zu den an Mitglieder des Vorstands vergebenen Krediten wird berichtet:

Kreditentwicklung Kontokorrentkredit	Betrag EUR
Stand bisheriger Kredite	14.151,77
Rückzahlungen im Berichtsjahr	15.417,73
Neuvergaben im Berichtsjahr	0,00
= neuer Kreditbestand (Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaf-	- 1.265,9
Kreditentwicklung Darlehen	
Stand 01.01.2023	3.000.000,0
Rückzahlungsbetrag	3.000.000,0
Stand 31.12.2023	0.000.000,0
Zinssatz	5%
Restlaufzeit	0 Monate

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Hauptversammlung schlägt vor, eine Ausschüttung von EUR 8.149,41 je Aktie vorzunehmen.

Strickscheid, den 9. April 2025

AARONIA AG

Thorsten Chmielus, Vorstandsvorsitzender

Stefan Chmielus, Vorstand

Die Billigung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 erfolgte am 14. April 2025.

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2023



ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN					
	1. Jan. 2023 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2023 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	121.154,50	0,00	0,00	0,00	121.154,50
	121.154,50	0,00	0,00	0,00	121.154,50
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.961.560,30	196.514,40	3.883.814,89	0,00	8.041.889,59
2. technische Anlagen und Maschinen	239.978,97	55.571,66	0,00	1,00	295.549,63
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.562.992,89	396.967,64	12.000,00	52.657,00	2.919.303,53
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.245.376,90	687.200,99	-3.895.814,89	0,00	36.763,00
	10.009.909,06	1.336.254,69	0,00	-52.658,00	11.293.505,75
	10.131.063,56	1.336.254,69	0,00	-52.658,00	11.414.660,25
KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN					
	1. Jan. 2023 EUR	Zugänge EUR		Abgänge EUR	31. Dez. 2023 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	62.563,50	19.436,00		0,00	81.999,50
	62.563,50	19.436,00		0,00	81.999,50
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	663.722,30	229.943,29		0,00	893.665,59
2. technische Anlagen und Maschinen	187.460,97	17.547,66		0,00	205.008,63



	KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN			
	1. Jan. 2023	Zugänge	Abgänge	31. Dez. 2023
	EUR	EUR	EUR	EUR
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.440.031,89	377.096,64	0,00	1.817.128,53
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.291.215,16	624.587,59	0,00	2.915.802,75
	2.353.778,66	644.023,59	0,00	2.997.802,25
NETTOBUCHWERTE				
	31. Dez. 2023			31. Dez. 2022
	EUR			EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		39.155,00		58.591,00
		39.155,00		58.591,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		7.148.224,00		3.297.838,00
2. technische Anlagen und Maschinen		90.541,00		52.518,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.102.175,00		1.122.961,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		36.763,00		3.245.376,90
		8.377.703,00		7.718.693,90
		8.416.858,00		7.777.284,90

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

1. Einleitung

Die AARONIA AG blickt auf ein erfolgreiches und herausforderndes Jahr 2023 zurück. Als eines der führenden Unternehmen im Bereich der Hochfrequenztechnologie, spezialisiert auf Messgeräte für Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV), Spektrumanalyse, Drohnerdetektion, Signaldetektion und Signalanalyse, konnte die AARONIA AG ihre Marktstellung weiter ausbauen und trotz globaler Unsicherheiten, wie geopolitischer Spannungen und wirtschaftlicher Herausforderungen, ein solides Wachstum erzielen. Mit Sitz in Deutschland, exportiert das Unternehmen seine Produkte weltweit und bedient eine breite Palette von Branchen, darunter die Luftfahrt, Automobilindustrie, Forschungseinrichtungen sowie private und staatliche Institutionen.

Im Jahr 2023 standen die Themen Innovation, Produktentwicklung und Marktdiversifikation im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die AARONIA AG hat ihr Portfolio erweitert, ihre Produktionskapazitäten optimiert und ihre Marktpräsenz sowohl national als auch international weiter gestärkt.



2. Wirtschaftliche Lage

• Details zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

„Aufgrund von schneller als ursprünglich erwartet fallenden Inflationsraten, sich stabilisierenden Lieferketten und trotz der Zinserhöhungen der Zentralbanken entwickelte sich die Weltwirtschaft im Berichtsjahr positiv. Gemäß dem World Economic Outlook Update (WEO Update) des Internationalen Währungsfonds (IWF) von Januar 2024 wuchs die Weltwirtschaft im Geschäftsjahr 2023 um 3,1 %. Die IWF-Prognose eines Wachstums von 2,9 % von Januar 2023 wurde damit leicht übertroffen. Im Euroraum stieg 2023 gemäß der Statistikbehörde Eurostat das Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 0,5 % gegenüber dem Vorjahr, in Deutschland verringerte sich hingegen gemäß Statistischem Bundesamt das BIP um 0,1 %. In Nordamerika erhöhte sich im Jahr 2023 das BIP der USA gemäß dem Bureau of Economic Analysis um 2,5 %. Auch in anderen amerikanischen Ländern setzte sich 2023 die wirtschaftliche Erholung fort. Die asiatischen Länder verzeichneten im Berichtsjahr gemäß IWF ebenfalls eine Fortsetzung der konjunkturellen Belebung. Hohe Wachstumsraten erreichten 2023 die indische Wirtschaft mit einem BIP-Zuwachs um 6,7 %, China mit einem Anstieg um 5,2 % sowie die ASEAN-Staaten mit einem BIP-Anstieg um 4,2 %. Eine geringere Wachstumsrate wies gemäß IWF Japan mit einer BIP-Erhöhung um 1,9 % aus.“ So liest es sich im Geschäftsbericht der Continental AG in der Quintessenz.

• Details zur Entwicklung der Rohstoffmärkte

Im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2023 der Continental AG liest es sich wie folgt. „Im Vergleich zu den Vorjahren entwickelten sich die Rohstoffmärkte aufgrund einer insgesamt verbesserten Verfügbarkeit im Berichtsjahr weitestgehend stabil. Zudem normalisierten sich die weltweiten Lieferketten. Dies spiegelte sich auch in weniger volatilen Preisentwicklungen insbesondere für Metalle wieder. Insgesamt lagen sie zum Jahresende der Berichtsperiode jedoch in etwa auf dem Niveau des Jahresanfangs 2023. Der Preis für Kupfer, der im Vorjahr ebenfalls etwas gefallen war, reduzierte sich im Jahresdurchschnitt auf US- Dollar-Basis um 3 %. Der Preis für Aluminium sank im Jahr 2023 im Jahresdurchschnitt auf US-Dollar-Basis um 16 %. Edelmetalle wie Silber und Gold werden sowohl von uns als auch von unseren Zulieferern für die Beschichtung von Bauteilen verwendet. Der Preis für Gold stieg im Jahr 2023 im Jahresdurchschnitt auf US-Dollar-Basis um 8 %, der für Silber um 7 %.“

• Geschäftsverlauf

Trotz anhaltender globaler Herausforderungen wie Inflation, steigenden Rohstoffpreisen und unsicheren Lieferketten konnte die AARONIA AG ihre Produktion stabil halten und innovative Lösungen bieten, die den Bedürfnissen ihrer Kunden gerecht wurden. Auch die Investitionen in den Ausbau der Fertigungsprozesse und in moderne Technologien zur Optimierung der Produktionsqualität und Effizienz haben sich als richtig und wichtig erwiesen.

Das Geschäftsjahr 2023 war durch ein anhaltendes Umsatzwachstum und eine stabile finanzielle Lage geprägt. Das Unternehmen konnte seine Umsätze im Vergleich zum Vorjahr erneut steigern und erreichte einen neuen Höchstwert. Dies ist vor allem auf die zunehmende Nachfrage nach hochpräzisen Messgeräten und Lösungen zur Überwachung und Analyse zurückzuführen. Auch die Einführung neuer Produkte und Innovationen im Bereich der Spektralanalyse und Drohnendetektion trugen zu diesem Wachstum bei. Zudem trugen die Exportmärkte, vor allem in Europa, Nordamerika und Asien, wesentlich zum Erfolg bei.

• Details zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft stieg im Geschäftsjahr von 23,4 Mio. Euro auf 35,6 Mio. Euro. Dieser Anstieg resultiert maßgeblich aus neuen Investitionen am Standort Strickscheid sowie einem erheblichen Zuwachs der liquiden Mittel um insgesamt 10,4 Mio. Euro. Das Eigenkapital beläuft sich auf 22,7 Mio. Euro, während die Rückstellungen bei 7,7 Mio. Euro liegen. Die größten Posten innerhalb der Rückstellungen entfallen auf Provisionszahlungen und Gewährleistungen.

Im vergangenen Geschäftsjahr konnte das Unternehmen einen beeindruckenden Umsatzanstieg von 145 % verzeichnen, der auf insgesamt 35,3 Mio. Euro anwuchs. Die bereinigte EBIT-Marge betrug dabei 36 %, was im Vergleich zum Vorjahr (35,4 %) einen leichten Anstieg darstellt. Der Materialaufwand stieg proportional zum Umsatz um 199 % und erreichte 5,9 Mio. Euro. Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen deutlich zu, um 163 %, und beliefen sich auf 12,8 Mio. Euro.

Diese beinhalten vor allem Verkaufsprovisionen, Aufwendungen für Gewährleistungen sowie Ausgaben für Messen. Vor dem Hintergrund der sehr guten Liquiditätsausstattung sah sich Gesellschaft stets in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

3. Produktentwicklung und Innovation

Die AARONIA AG hat im Jahr 2023 ihre Innovationskraft weiter unter Beweis gestellt. Besonders bemerkenswert sind die Weiterentwicklungen im Bereich der Spektralanalysatoren und der Antennentechnik, die neue Maßstäbe in Bezug auf Messgenauigkeit und Benutzerfreundlichkeit setzen. Ein weiteres Highlight war die Einführung neuer Softwarelösungen zur Echtzeit-Analyse von Messdaten, die es den Nutzern ermöglichen, komplexe elektromagnetische Messungen noch effizienter zu verwalten und auszuwerten. Die Entwicklung von Produkten mit integrierter Künstlicher Intelligenz (KI) und Automatisierung zur Optimierung von Messprozessen war ein weiteres zentrales Thema der Produktstrategie. Diese Innovationen bieten den Kunden nicht nur eine verbesserte Leistung, sondern auch eine erhebliche Reduktion der Betriebskosten und eine höhere Effizienz bei der Nutzung der Produkte.

Darüber hinaus investierte die AARONIA AG weiter in den Ausbau ihrer Forschungs- und Entwicklungsabteilungen, um auch in Zukunft innovative Produkte anbieten zu können, die den steigenden Anforderungen der Industrie und Forschung gerecht werden. Die Produktentwicklungen wurden dabei in enger Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern aus verschiedenen Branchen vorangetrieben, um den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden.

• Details zur Entwicklung der Produktion

Neben der Messtechnik und der Drohnendetektion (DDS) ist die Entwicklung verschiedener weiterer Produktionen entscheidend für den Erfolg unseres Unternehmens. Spezielle Antennen und Abschirmungen werden für die Funk- und Kontrolltechnik entwickelt und produziert. Im Berichtszeitraum wurde die Industrieproduktion im Euroraum anhaltend durch gestiegene Kosten belastet. Sie lag bei der AARONIA AG, dessen ungeachtet, weit über dem Vorjahr. Es wurde eine neue, speziell konzipierte Produktionsstätte eingeweiht, die den Arbeitsablauf sehr beschleunigt. Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen betrugen im Jahr 2023 7,3 % des Gesamtumsatzes. Die Forschungs- und Entwicklungsmitarbeiter befinden sich in einem weltweit agierenden Netzwerk.

4. Markt- und Wettbewerbsanalyse



Die AARONIA AG konnte 2023 durch ihre Marktstellung in Europa und auch auf internationalen Märkten, insbesondere in den USA und Asien, den Absatz seiner Produkte deutlich steigern. Die zunehmende Sensibilisierung für elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) und die steigende Nachfrage nach hochpräzisen Messgeräten in der Industrie und Forschung sowie nach innovativen Drohnendetektionssystemen, trugen zum positiven Trend bei.

Die Wettbewerbslandschaft ist nach wie vor von internationalen Unternehmen geprägt, die ähnliche Produkte und Technologien anbieten. Die AARONIA AG hebt sich durch ihre hohe Innovationskraft, Qualität und Flexibilität in der Produktentwicklung von vielen Wettbewerbern ab. Durch die starke Kundenbindung und die maßgeschneiderten Lösungen konnte das Unternehmen seine Marktanteile weiter ausbauen.

• Details zur Entwicklung wesentlicher Abnehmerbranchen und Absatzregionen

Das außereuropäische Ausland bildet mit einem Anteil von 90 % (VJ 54 %) am Gesamtumsatz im Geschäftsjahr 2023 den bedeutendsten Kundenkreis für die AARONIA AG. Den wesentlichen Anteil steuerte hierzu der Unternehmensbereich Drohnendetektionssystem (kurz DDS) bei, aber auch die anderen Unternehmensbereiche erwirtschafteten in diesem Jahr teilweise gestiegene Umsatzerlöse.

Das größte Marktsegment für die AARONIA AG ist mit 87,4 % (VJ 48,4 %) vom Gesamtumsatz im Geschäftsjahr 2023 das weltweite Geschäft für DDS. Wegen des deutlich höheren Anteils von diesem Bereich ist seine Entwicklung von besonderer Bedeutung für unseren wirtschaftlichen Erfolg. Das zweitgrößte Marktsegment für AARONIA AG ist mit rund 8,5 % vom Gesamtumsatz (VJ 21,9 %) das weltweite Geschäft mit Messgeräten und Antennen. Die größte Absatzregion von AARONIA AG ist weiterhin das Drittland. Geopolitische und gesamtwirtschaftliche Unsicherheiten sowie hohe Verbraucherpreise führten in diesem Bereich zwar zu einer gedämpften Nachfrage, wurden jedoch von den positiven Entwicklungen überkompensiert.

Die Stabilisierung der im Vorjahr noch deutlich gestörten Lieferketten, infolge des Kriegs in der Ukraine und der pandemiebedingten Lockdowns in China, sind der Hauptgrund für die im Jahr 2023 signifikant gestiegene Produktion. Neben den stabileren Lieferketten ermöglichten auch erweiterte Kapazitäten im Halbleiterbereich einen Anstieg der Produktionszahlen. Europa verzeichnete in diesem Umfeld im Berichtsjahr einen Anstieg der Produktion. Im Vergleich zum Vorjahr stieg das Fertigungsvolumen insgesamt um 164 %. Die Folgen der Inflation führten insbesondere in der ersten Jahreshälfte zu einer merklichen Kaufzurückhaltung. Zudem führten Lagerbestände der Händler zu einem geringeren Bevorratungsbedarf. Aber der schwache Start wurde durch eine starke zweite Jahreshälfte kompensiert.

5. Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung

Die AARONIA AG hat im Jahr 2023 ihre Bemühungen im Bereich Nachhaltigkeit weiter intensiviert. Das Unternehmen setzt auf ressourcenschonende Produktionsprozesse und engagiert sich aktiv für den Umweltschutz. Dabei werden nicht nur interne Produktionsverfahren optimiert, sondern auch Produkte entwickelt, die den hohen Anforderungen an Nachhaltigkeit und Energieeffizienz gerecht werden. Auch im sozialen Bereich hat die AARONIA AG im Jahr 2023 weiterhin Verantwortung übernommen. Das Unternehmen engagiert sich stark in der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften, insbesondere durch Ausbildungsprogramme und Praktika für junge Talente im Bereich der Ingenieurwissenschaften und der Elektrotechnik. Darüber hinaus wurde die Unterstützung lokaler Initiativen und gemeinnütziger Projekte weiter ausgebaut.

6. Chancen und Risiken

Im Rahmen des Risiko- und Chancenmanagements wird die Gesamtsituation analysiert und gesteuert.

Unsere Risikostrategie ist als integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie auf die strategischen Ziele des Unternehmens abgestimmt und wird aktuell weiter formalisiert und ausgestaltet. Sie zielt auf eine nachhaltige Wertschaffung ab, wobei die Differenzierung der einzelnen Unternehmensbereiche berücksichtigt wird. Um unser Ziel der Wertschaffung zu erreichen, wägen wir sich uns bietende Chancen und sich ergebende Risiken laufend und verantwortungsbewusst ab.

Unter Risiko verstehen wir die Möglichkeit des Eintretens interner oder externer Ereignisse, die das Erreichen unserer strategischen und operativen Ziele negativ beeinflussen können. Als weltweit lieferndes Unternehmen sind wir vielfältigen Risiken ausgesetzt, die das Geschäft beeinträchtigen und im Extremfall den Bestand des Unternehmens gefährden könnten. Gleichzeitig wollen wir sich ergebende Chancen konsequent nutzen. Risiken, die sich überschauen und handhaben lassen, akzeptieren wir, wenn die ihnen gegenüberstehenden Chancen eine nachhaltige Wertsteigerung erwarten lassen.

• Erweiterung der Produktpalette mit Künstlicher Intelligenz (KI):

Die Integration von KI in die Mess- und Analysegeräte könnte die Produktivität und Effizienz weiter steigern. KI-gestützte Lösungen in der Signalverarbeitung und Datenanalyse könnten das Unternehmen noch stärker in innovativen Marktsegmenten positionieren, wie etwa in der präzisen Vorhersage von Störungen oder der automatischen Fehlerbehebung.

• Nachhaltigkeit und grüne Technologien:

Die zunehmende Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Industrie bietet Chancen für die Entwicklung umweltfreundlicher Produkte. Das Unternehmen könnte durch die Entwicklung von Geräten und Lösungen, die den globalen Trend zu Energieeffizienz und Reduktion von CO₂-Emissionen unterstützen, von einer stärker wachsenden Nachfrage profitieren.

• Geopolitische Unsicherheiten und Handelspolitik:

Geopolitische Spannungen, wie die anhaltenden Konflikte in Europa, könnten den internationalen Handel beeinträchtigen. Insbesondere die Abhängigkeit von internationalen Märkten in Asien und Nordamerika könnte das Unternehmen anfällig für neue Handelsbarrieren, Zölle oder Embargos machen. Die anfälligen globalen Lieferketten, insbesondere im Halbleiterbereich, könnten in Zeiten politischer oder wirtschaftlicher Instabilität (z. B. durch Konflikte oder Pandemien) weiterhin zu Verzögerungen oder Engpässen bei der Produktion führen. Ein solches Risiko könnte auch die Planung und Fertigung beeinträchtigen.

• Rohstoffpreisschwankungen:



Die Abhängigkeit von bestimmten Rohstoffen (wie Metallen für die Produktion von Bauteilen) und die Preisvolatilität auf den Rohstoffmärkten stellen ein Risiko dar. Ein plötzlicher Preisanstieg könnte zu höheren Produktionskosten führen und die Margen beeinträchtigen, während eine knappe Verfügbarkeit von Rohstoffen Lieferengpässe verursachen könnte.

7. Ausblick

Die AARONIA AG blickt mit Zuversicht auf das Jahr 2024 und 2025. Die Aussichten für die kommenden Jahre sind aufgrund der soliden Geschäftsentwicklung und der fortschreitenden Diversifizierung der Produktpalette positiv. Der Trend zu mehr Digitalisierung, Vernetzung und Automatisierung in der Industrie wird weiterhin Wachstumspotenziale bieten, die die AARONIA AG aktiv nutzen möchte. Angesichts der stabilen Nachfrage nach hochentwickelten Messlösungen und der fortlaufenden Expansion auf internationalen Märkten sind die Aussichten für die kommenden Jahre vielversprechend. Das Unternehmen plant, die Entwicklung neuer Produkte fortzusetzen und seine Marktposition weiter auszubauen. Zudem werden weitere Investitionen in die Forschung und Entwicklung getätigt, um auch in der Zukunft als technologische Vorreiterin im Bereich der Hochfrequenztechnologie und Messsysteme tätig zu sein.

• Prognose zur weiteren Entwicklung des Unternehmens

Für die Produktion der AARONIA AG erwarten wir für 2024, dass sich die Fertigung mit seiner Entwicklung um bis zu 20 % erhöhen wird.

Im Jahr 2024 erwarten wir ein Produktionsvolumen von ungefähr 42 Mio. Euro, dass sich auf Grund von Expansion im Personalbereich auch im Jahr 2025 weiter auf 48 Mio. Euro erhöhen sollte.

Aufgrund der angespannten geopolitischen Situation sowie der unsicheren Nachfrageentwicklung v.a. in Europa ist dieser Ausblick jedoch mit Unsicherheiten behaftet.

8. Fazit

Die AARONIA AG hat das Jahr 2023 erfolgreich abgeschlossen und ihre Marktposition weiter gestärkt. Dank einer klaren Innovationsstrategie, einer stabilen finanziellen Lage und einer zukunftsorientierten Unternehmensführung ist das Unternehmen ausgesprochen gut aufgestellt, um auch in den kommenden Jahren erfolgreich zu agieren. Die positive Entwicklung im Jahr 2023 legt eine solide Grundlage für weiteres Wachstum und den Ausbau der Marktführerschaft in der Hochfrequenztechnologie.

Strickscheid, den 9. April 2025

AARONIA AG

Thorsten Chmielus, Vorstandsvorsitzender

Stefan Chmielus, Vorstand

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Bei dem vorstehenden Jahresabschluss handelt es sich um die nach § 327 HGB für Offenlegungszwecke verkürzte Fassung. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht wurde der folgende Bestätigungsvermerk erteilt.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die AARONIA AG, Strickscheid

Prüfungsurteile

Eingeschränktes Prüfungsurteil zum Jahresabschluss und Prüfungsurteil zum Lagebericht

Wir haben den Jahresabschluss der AARONIA AG, Strickscheid, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der AARONIA AG, Strickscheid, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse



- entspricht der beigefügte Jahresabschluss mit Ausnahme der Auswirkungen des im Abschnitt „Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil zum Jahresabschluss und für das Prüfungsurteil zum Lagebericht“ beschriebenen Sachverhalts in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit einem den deutschen gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung mit Ausnahme der genannten Einschränkung des Prüfungsurteils zum Jahresabschluss zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil zum Jahresabschluss und für das Prüfungsurteil zum Lagebericht

Aufgrund der Erteilung des Prüfungsauftrags nach Durchführung der Inventur konnten wir nicht an der körperlichen Bestandsaufnahme teilnehmen. Unserer Kenntnis nach wurde eine Inventur für den Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 durchgeführt. Im Rahmen unserer Prüfung konnte uns eine stichtagsgemäße Aufstellung der körperlichen Bestandsaufnahme zum 31. Dezember 2023 vorgelegt werden. Es waren insgesamt aber keine ausreichenden Prüfungshandlungen möglich, um uns angemessene und ausreichende Prüfungsnachweise über das Vorhandensein, die Vollständigkeit und die Beschaffenheit der Vorräte zum 31. Dezember 2023 zu verschaffen.

Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass die Bilanzierung der Vorräte zum 31. Dezember 2023 und damit verbunden die ergebniswirksame Veränderung des Materialaufwands im Geschäftsjahr 2023 und die Vollständigkeit der Erfassung sonstiger betrieblicher Aufwendungen aufgrund von Bewertungsabschlüssen sowie damit korrespondierende Anhangangaben insoweit fehlerhaft sind. Zudem resultiert hieraus das Risiko einer fehlerhaften Periodenabgrenzung.

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser eingeschränktes Prüfungsurteil zum Jahresabschluss und unser Prüfungsurteil zum Lagebericht zu dienen.

Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt

Der Jahresabschluss der AARONIA AG für das vorherige, am 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr, die Grundlage für die Vergleichsangaben im Jahresabschluss und im Lagebericht zum 31. Dezember 2023 sind, wurde nicht geprüft.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen.
- Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 10. April 2025

RGT TREUHAND Revisionsgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Julia Schmidt, Wirtschaftsprüferin

Christin Wedel-Stommen, Wirtschaftsprüferin